

Barbershop-Festival

Erster Platz für Dortmunder Chor

Von Julia Gaß am 7. März 2010 18:51 Uhr

DORTMUND Außer Rand und Band war das Publikum am Wochenende beim 10. Deutschen Barbershop Musikfestival im Konzerthaus. Und am Schluss war es wie immer: Die Gewinner heißen „Ladies First“ und kommen aus Dortmund.



„Ladies First“ aus Dortmund gewann beim 10. Barbershop Musikfestival am Samstag im Konzerthaus Dortmund.
Foto: Stephan Schütze

Zum achten Mal bei zehn Wettbewerben (davon vier im Konzerthaus) setzten sich die 32 munteren Damen um Manfred Adams durch, schnappten sich den Sieg und schwelgten im Septen-Himmel. Die Sieben, die Septe, ist eine heilige Zahl im obertonreichen Gesang aus den amerikanischen Friseursalons.

Auch die „Feelgood Company“, der zweite Dortmunder Chor, der in seinem Namen das Gefühl der Sänger und Zuhörer genau beschreibt, war mit dem siebten Platz zufrieden. „Barber's Delight“ wurden Zwölfte. Den Publikumspreis bekam „Ladies

First“ auch als Lokalmatador nicht. Er ging an den „Ersten Kölner Barbershop Chor“.

4500 begeisterte Zuschauer

4500 sehr begeisterungsfähige Besucher hatten Spaß an dem Festival, das alle zwei Jahre stattfindet und feierten bis nachts um 3 Uhr bei den „Afterglow Partys“ im Foyer. Morgens waren alle wieder fit, beim Chor- und Quartettwettbewerb konzentriert und gut aufgelegt. Bei den Chören war's auf den ersten vier Plätzen knapp, bei den Quartetten zwischen den Erstplatzierten („Klangküsse“) und den Zweiten („Tonikum“). Bewertet wurden Musik, Präsentation und Gesang.

Flotter Gesang, dröge Ansagen

Außer Konkurrenz zeigten auch Gäste aus Übersee, wie viele Farben der Barbershop-Gesang hat und wie faszinierend eine schwungvolle Präsentation ist. Leider unterbrach den Schwung bei der Abschlussmatinee immer wieder Moderator Kurt Gerhardt mit alles andere als flotten Moderationen. Nach 50 Minuten stand ein Zuschauer auf, beschwerte sich über die drögen Ansagen – vergeblich.

Das Männerquartett „OC Times“, das die „Wonderful world“ noch etwas schöner machte, der Chor „Zero 8“ aus Schweden, der leger gekleidet, aber mit hinreißendem Garfunkel-Barbershop begeisterte, und die vier witzigen Damen von „Salt“ machten das wett.